

Marinebootrudern auf der Saale.)

Von Oberlehrer Dr. S. Sawidhork, Halle a. S.

Deutschlands Zukunft liegt in Deutschlands Jugend! Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Flottenvereins hat sich nicht darauf beschränkt, in der Bevölkerung das Verhältnis...

Im Frühjahr 1908 wurde im Kreise des Flottenvereins angeregt, von der Kaiserlichen Werft Marineboote für unser flottenfremdes Jungdeutschland zu erwerben...

Table with 2 columns: Item and Price. Includes '2 Gigs 3. Kl. mit vollständiger Ausrüstung' for 457.01 M., 'Transport der beiden Gigs' for 64.10 M., etc.

Die Bootsausstattung für die fünfjährige Gigs wurde aus den Neterverhältnissen der beiden ersten Boote genommen. Ein Ruderbetrieb unter Verwendung von Sportbooten...

Der Gedanke der Jugendpflege hatte überall freudige Zustimmung gefunden. Der Ruderklub 'Nelson' stellte seinen Bootsplatz und einen geeigneten Raum für das Bootsinventar zur Verfügung...

Als die erste Ausbildung der jungen Mannschaften wurde von alten langgedienten Marinern übernommen, bis dann unter ihrer Leitung ein junger Nachwuchs entstanden ist...

Die Ortsgruppe erhebt von den Ruderern den geringen Beitrag von 1 Mark für das Jahr, den sie in begründeten Fällen auch erläßt. Sie schreibt als Anzug weisses Ruderhemd und weisse Mütze vor.

Bereits im ersten Jahre wurden die Boote von einer stattlichen Anzahl von Ruderern benutzt. Jetzt, nach Verlauf des vierten Jahres, zeigt die Ruderliste mehr als dreihundert Namen...

Schon darf die Ortsgruppe einen Erfolg feststellen: Nach einem hat die Ruderarbeit die Brust geweitet und den Arm gestärkt. Sieben von unsern Ruderern sind bei der Kaiserlichen Marine eingetretet...

feit. Dies schließt nicht aus, daß am Schluß des Ruderjahres, wenn unser Herbstlager, der Ruderklub 'Nelson', sein Abwachen feiert, wir unsere Jugendmannschaften sich messen lassen und den Siegern den Ehrentanz reichen.

Die Ruderliste für den Boozdienst in der Marine verlangt, daß das schmale Aussehen des Bootes und seine schnelle und kräftige Handhabung nicht nur dem Bootsführer, sondern auch jedem Bootsgast Ehrentafel sei. So veranstaltete die Rudervereinschaft der Oberrealhulle in den französischen Stiftungen...

Die Saale vom Bootshaus des 'Nelson' bis hinauf zu den Trosther Kellen ist unser Reich. Im Schatten der Baumgekrönten Weiden, zu Füßen des ragenden Giebels, steht, unter der denkwürdigen Fahnenstange die Boote...

Vorzüglich eignen sich die Gigs, die stets einige Mann Ablösung an Bord haben können, als Tourenboote. So ging es die Saale hinauf nach dem stillen Wäpzig, wozu auch das Werseburg. Talwärts führten die Fahrten nach dem galischen Neu-Ragow...

Den Höhepunkt des Ruderjahres 1911 bildete zweifellos die Beteiligung der Ortsgruppe Halle an dem Provinzial-Hottentag in Magdeburg am 2. Juli. Sie hatte zu der Uffahrt auf der Elbe eine Dampfmaschine entandt sowie ihre beiden schreibriemen Gigs, die mit Rudererbesatzungen der Latina und der Oberrealhulle der französischen Stiftungen besetzt waren...

In der Hauptversammlung im Festsaal des Rathauses wurde zum Ausdruck gebracht, daß es notwendig sei, schon die Jugend für den Flottendienst zu gewinnen. Bald konnten die Hallenser den Festteilnehmern zeigen, daß der treffliche Gedanke bereits in die Tat umgesetzt sei. Als sich am Nachmittage auf der Elbe die Dampfer zur Fahrt nach Herrenhofen in Bewegung setzten, da schlossen sich ihnen vom Zollhafen her unsere Boote an. Die Belagung trug weissen Matrosenanzug, von der Mütze flatterte das Band des Deutschen Flottenvereins...

Am Herrentag sollten die Dampfer anlegen. Jetzt galt es, dem Großadmiral der deutschen Flotte, Seiner Excellenz von Koellter, der sich an Bord der 'Freya' befand, Gruß und Jubelzug darzubringen. Mit kräftigem Ruderhaken, in gleichmäßiger Fahrt kamen die Boote an. Achtung! — Auf Kiemen! Mit einem Ruck stiegen die Köpfe nach links. Lauter Beifall schallt von Bord zu uns herüber. Noch einmal müssen wir vorbeifahren, dann läßt der Großadmiral die Boote herantreiben...

Eine herzlichste Freundschaft haben die Ruderer an jenem Tage geschlossen. Herr Kapitän J. See-Freiberger von Meer-scheidt-Hüllesien, der besondere Freude an „seinem Blaujacket“ hatte, ließ nach dem Essen die Ruderer und unsere Jüngsten von der Pinasse antreten, und unter stottern Marschliedern ging es hinunter zur Elbe. Schnell sind die Boote besetzt; der Herr Kapitän feuert selbst die Gigs 2 der Oberrealhulle, „Kiemen bei!“ — „Ruber an!“ Ein Stück geht es talwärts; dann bereiten sich die Boote zur Wehrtfahrt. Von dem Regierungsdeputierten aus folgen die Galle mit Spangriem und dem Hauptplatt. Die Gigs 2 verläßt über einen längeren Schlangriemen, und alle geben ihr Bestes her. Doch auch drüben die Latiner heien mächtig aus. Ein gut Stück bleiben die Boote auf gleicher Höhe. Die Führung des erfahrenen Seemanns begünstigt, sein Zurück gibt frische Kraft. Jetzt schreut die Kapitänsgig eine Bootslage voraus. Ein Hipp hipp hurra dem Sieger!

Als der Tag zur Neige ging, hat uns die Pinasse wieder hinaufgeführt nach Magdeburg. Neben der Fülle köstlicher Erinnerungen drachten die Ruderer ein Blatt als Andenken

heim, das ihnen laute: „Hocherfreut über die prächtigen Leistungen der Rudererbesatzungen der französischen Stiftungen Halle hoch, daß Sie Ihr weiteres Interesse Deutschlands Wehrmacht zur See zu mehren möchten. V. Koellter, Großadmiral.“

Seine Excellenz der Herr Oberpräsident von Heggel, der schon im Sommer 1909 die Jugendabteilungen in Halle beschäftigt hatte, übermittelte als Vorsitzender des sächsischen Provinzverbandes der Ortsgruppe Halle für ihre Beteiligung an dem glänzenden verlaufenen Fest seinen besten Dank und ließ den Rudererbesatzungen ein Gruppenbild der Teilnehmer als Andenken abschicken.

Dem verehrten Kapitän, der die Herzen im Fluge gewonnen hatte, landten die Schüler ihr Bild. Er dankte mit einer freundlichen Gabe für einen jeden und dem hoffnungsvollen Wort: „Deutschlands Zukunft liegt in Deutschlands Jugend!“

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 25. April.

Haftpflicht für die Kleider der Schulkinder.

Oft machen Eltern Ansprüche gegen die Gemeinden wegen entwendeter Kleidungsstücke ihrer Kinder geltend. Es liegen jetzt einige Entscheidungen vor, die für die Gemeinden nicht günstig ausgefallen sind. Aus hygienischen Gründen dürfen vielfach die Kleider nicht mit in die Klassenzimmer genommen, sondern müssen auf dem Korridor aufgehängt werden...

Dementsprechend hat auch das Landgericht II zu Berlin als Berufungsgericht entschieden, nachdem das Amtsgericht den Entschädigungsanspruch eines Realgymnasiums abgewiesen hatte. Die Gemeinde handelt nach Ansicht des Landgerichts nicht fahrlässig, sofern sie die im Verkehr gebotene Sorgfalt nicht im Auge behalte. Wenn die Schüler ihre Kleidungsstücke im Korridor aufhängen müssen, so habe die Gemeinde dafür zu sorgen, daß die Schüler ihre Sachen nach Schluß der Schule wiederfinden. Es müsse der Schulverwaltung überlassen werden, wie sie die Türen zur Schule schließen oder die Kleiderhaken besetzen wolle...

Was ist flaschen-Diebstahl?

So leicht diese Frage zu beantworten ist, so bekannt die Strafen sind, die auf Diebstahl ruhen, wird doch immer weiter gefolgt.

Viele Menschen müssen wohl noch der irrigen Ansicht sein, daß nur dann ein Diebstahl vorliegt, wenn wertvolle Sachen entwendet werden. Wenn sich beispielsweise jemand einen Zylinderhut leicht und gibt ihn nicht wieder zurück, kann der Verlester den Betreffenden wegen Unterschlagung bzw. Diebstahl verklagen. Verurteilt das Gericht nun den Entleiher zur Rückgabe und zu einer Strafe, so wird das jedermann als gerecht empfunden. Anders bei dem Dieben von Flaschen. Hat jemand zu einer Familienfeierlichkeit einen Kasten Limonaden, Selters oder Bier bekommen, dann werden die Flaschen in vielen Fällen nicht alsbald nach der Entleerung zurückgegeben, sondern meist anderweitig verwandt. Da sind so verschiedene Reste übrig geblieben, zu deren Aufbewahrung sich die Selters- und Limonadenflaschen vorzüglich eignen. Fordert der Eigentümer sie zurück, dann heißt es, sie sind noch nicht leer, oder es wird ein anderer Grund angegeben, um die Rückgabe hinauszuschieben. Schließlich hat man sich an den Gebrauch der Flaschen im Haushalt gewöhnt, und werden sie später zurückverlangt, dann heißt es, sie sind längst zurückgegeben. Trotzdem dies offenbar Unterschlagung oder so nach der Auffassung auch Diebstahl ist, wird es von den Urhebern nicht als strafbar aufgefaßt. Man tröstet sich damit, daß der Verlester ja getuschelt an dem gelieferten Inhalt verdient habe, daß die Flasche aber viermal so viel kostet als der Inhalt, wird nicht berücksichtigt.

Weiter unterlassen die meisten Verlester eine Klage auf Herausgabe oder Wertersatz der Flaschen, um wegen der Klagerer nicht in einen schlechten Ruf zu kommen. Dadurch wird allerdings der Begriff von „Mein und Dein“ bei getuschelten Flaschen noch

Viele schlieflos Nächte sind ein Opfer, das Tausende von Müttern ihren Schülern bringen. Die meiste Schuld an der Unruhe der Kinder trägt eine unrichtige Ernährung, ein Überfüllen der kindlichen Verdauungsorgane mit Stoffen, die nicht genügend leicht verdaulich werden können. „Kaufes“ als Nahrungsmittel bietet hier eine ideale Hilfe, denn es ist nicht nur leicht verdaulich und nährstoffreich, sondern es wirkt verdauungsfördernd und bringt infolge seiner wertvollen Bestandteile die Kinder zu besser, gedehnter Entfaltung.

Advertisement for 'Mantel Kleider Kostüme Blusen Röcke' and 'Größte Auswahl Anerkannt billigste Preise' with a large 'Kaufes' logo.



Vermischtes.

Brand im Vatikan.

In der päpstlichen Staatskanzlei im Vatikan brach in vergangener Nacht Feuer aus, das von der päpstlichen Feuerweh...

Verpfändet. In dem Siegener Ort Kirchen wurde in der Generalversammlung der Ritterschen Volksbank festgestellt, daß...

Der Mord in der alten Jakobikirche in Berlin. Der Prozeß gegen den Kaufmännischen Treuhänder, der die Familie...

Angriff auf einen Polen. In der Nacht wurde in Marienburg ein Musketier, der vor der Wohnung des Regimentskommandanten...

Zwelveidiebstahl in Cannes. In der Villa des englischen Kapitäns...

Der russische Schnapsverbrauch. Wie das Blatt 'Svjat' berichtet, sind nach den offiziellen statistischen Angaben im europäischen und asiatischen Rußland während des Monats...

Der Mördermörder Rump - irrsinnig. Der Subapostel Mägenmörder Rump, der, wie gemeldet, in Münden verhaftet wurde, ist nach den Ergebnissen der Untersuchung zur Zeit des...

Moskau wächst. Nach der letzten Volkszählung hat Moskau 1.618.923 Einwohner, während Petersburg deren nur 1.599.139 zählt.

Eine 114jährige. Dem Kongreß in Washington ging kürzlich eine eigenartige Bitte für Frau Sarah Sweeney, 114 Jahre alt, wohnhaft in Jacobsburg im Staate Ohio, hat, ihre Alterspension zu erhöhen, und zwar war sie unversehens genug, an Stelle der 12 Dollars, die sie monatlich empfing, 100 Dollars zu erbitten.

Luftschiffahrt.

Der Aviatik-Prevoist auf dem Flug Paris-Karlsbad. Der Pariser Flieger Prevoist ist in Paris mit einem Aeroplan Espion Duperoussin aufgefliegen, um nach Karlsruhe zu fliegen.

Fliegerabsturz.

Leipzig, 25. April. Bei einem Übungsflug mit dem von der Heeresverwaltung angekauften Doppeldecker, der auf der Ma ausgeflogen war, stürzte gestern Flieger in Leipzig aus 6 m Höhe ab. Der Apparat wurde erheblich beschädigt, der Flieger erlitt eine Verletzung am Arm.

Bäder und Kurorte.

Sanatorium Böhlaus-Weiser Hirsch bei Dresden. Nachdem Herr Dr. Selwig infolge eines schweren Unglücksfalles aus dem Sanatorium Böhlaus ausgeschieden ist, ist er sehr nach seinem Privatärztlichen Direktorium in Düsseldorf Zinnwitz zurück...

mehr im Sanatorium weil, als Wirklichkeitsdirektor Herr J. Zügel eingetreten, der bisher in gleicher Tätigkeit 12 Jahre lang mit dem größten Erfolge am Sanatorium, von Zimmermannsche Stiftung, in Chemnitz angeführt war.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 24. April 1912. Aufgebote: Der Arbeiter Wilhelm Eridtsner, Trothaer Straße 48, u. Luise Raumann, Braunschweigstr. 7. Geboren: Dem Handlungsgehilfen Otto Bestler S. Erich, Klausbergstr. 5.

Halle-Süd, 24. April 1912. Aufgebote: Der Kapellmeister Johannes Sonnabend, Marktstr. 1, u. Frieda Jung, Marktstr. 11. Der Bankoffizier Erich Krauspecht, Eilenburg, u. Margarete Schaufel, Dultenstr. 1. Beschäftigungen: Der Kaufmann Eugen Ueber, G. Steinstraße 69, u. Johanna Ganser, Bismarckstr. 16. Der Maurer Richard Gröbe, Mühlstraße 6, u. Anna Gaborian, Meisendorfer Straße 69.

Witwen-Aufgebote: Der Hausdiener C. G. A. Kleinlein, Halle a. S., u. M. A. Wäghner, Diemitz. Der Telegraphenbedienter R. D. Zimmermann, Halle a. S., u. H. E. Kunz, Haltenberg. Der Klempner K. E. U. Hienbold, Halle a. S., u. M. M. Weyer, Merseburger. Der Maurer G. H. Klappach u. E. B. Seibide, Merseburger. Der Goldarbeiter A. H. Röppner, Offenbach, u. E. Stöbe, Leipzig-Reudnitz.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg der 'Magdeburger Zeitung'. Donnerstag, 25. April 1912, 8 Uhr morgens. Der hohe Druck hat sich weiter nach dem Nordwesten Europas verlagert. Das Tief im Nordosten hat keinen nennenswerten Einfluß auf unsere Wetterlage gemonnen, so daß im Dienstbezirk auch heute das heitere und trockene Wetter allgemein fortdauert.

Trocken und heiter. Vom Broden, 24. April. (Originalbericht. Nachdruck verboten.)

Der Montag war im allgemeinen heiter und sonnig, die Temperatur erreichte 8 Grad und es wehten frische Winde aus Nordost. Gegen Abend zog aus Osten mit kühlerem Gemäl eine Nebelregen, ein harter Windstoß legte ein und es begann leicht zu regnen. Nach einer halben Stunde war alles vorüber und die hinter dem abziehenden Gemäl auftauchende Sonne überzog alle westlichen Berge mit einem dunkelrotviolettlichen Schein. Die Niederschlagsmessung am Dienstag ergab nur eine unmerkliche Menge. Gleichfalls heiter und niederschlagsfrei war der 23. April. Einige Wolken, sogen. Schimmelwolken, traten auf, die sich gegen Abend wieder auflösten. Die Temperatur erreichte 7 Grad, die Feuchtigkeitsmessung war tagsüber gut, abends wieder ungewöhnlich weit. Die feine Dämmerungserscheinungen wiederholten sich auch gestern. So schon auch ein Sonnenaufgang hier erscheint, so ist doch die herrliche Farbenpracht, die das lebendige Tagesgemäl hervorzuhebt, nicht minder schön. Eine Befeuchtung des Brodens in den späten Nachmittagsstunden ist daher die dem herrschenden schönen Wetter sehr zu empfehlen. Am Freitag, den 24. April, haben wir wieder vollkommenes Wetter, das Barometer steht auf 670 Millimeter und der immer nach aus Osten wehende Wind deutet auf weitere Fortdauer der trockenen, heiteren Witterung hin.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Date (24 April, 25 April) and Time (9 Uhr abends, 7 Uhr morgens). Rows include Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Relative Humidity, Wind, Maximum temperature, Minimum temperature, and Precipitation.

Ein feines zartes Antlitz erblüht man durch den waldigen Gebrauch von Parfiorin, die dem Geruch des Wärendes, ein schon im Altertum berühmtes chemisches Mittel enthält. 50 Pfg. das Stück.

ihnen Unbekannten habe handgemein werden sehen. Er habe sie hebe auseinander gebracht und sie dann mit 6. nochmals in einem Restraum eingekerkert. Auf dem Wege dorthin habe ihm E. eine Fremde Ihr gezeigt, in deren Besitz er aber zufällig gelangt sein wollte. E. habe ihm deshalb Vorwürfe gemacht und unwillig erklärt, mit solchen Sachen wolle er nichts zu tun haben. E. habe erwidert: 'Ach, wenn ich Justiz kriegen, dann brauche ich kein Solat zu werden!' Auf R. hat hätten sie dann vor dem Betreten des Galtzimmers erst die Uhr im Hofe des Restaurants in einer Tonne verpackt. Sie nachher Strafe ins Galtzimmer führte, habe R. ihn allerdings begreiflicht. Er habe sich schwer geäußert darüber, daß er mit der Vergnügen der Uhr sehr zu Unrecht in Verbindung gebracht worden sei.

Außer den auf Strafen lautenden Schuldfragen wurden auf den Antrag der Verteidiger auch noch die auf Begünstigung und Unterschlagung zugehen. Die Geschworenen fanden die beiden Angeklagten nur der Unterschlagung schuldig. E. wurde darauf zu 2 Wochen Gefängnis, R. zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Beide Strafen wurden durch die Untersuchungschaft als verbüßt erklärt.

Bartholäus Schulfinder.

Braunschw. 21. April. Von dem Schöffengericht Gandersheim war der Arbeiter Bertram zu 15 Mark Geldstrafe verurteilt worden, weil er es verdammt hatte, seine schulpflichtigen Kinder in die Schule zu schicken. Gegen diese Strafe hatte er Berufung eingelegt, die vor der hiesigen zweiten Strafkammer zur Verhandlung gelangte. In der Sitzung wurde der eigenartige Fall festgestellt, daß die Gemeinde alles getan hatte, um den Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie wurden mit einem Wagen abgeholt und nach der Schule wieder mit dem Wagen nach Hause gebracht. Bertram behauptete, er habe 6 Kinder, von denen 4 schulpflichtig seien, es sei ihm nicht möglich gewesen, für alle Schulbesuch zu beschaffen. Bartholäus hätte sie aber doch im Winter nicht gehen können. In der Beweisaufnahme schwebten verschiedene Fragen, daß der Angeklagte wohl im Grunde sei, seine Familie zu erhalten, denn er sei ein geschickter und geschickter Arbeiter, werde allerdings am liebsten der Arbeit weit aus dem Wege. Die Weigerung des Angeklagten, die Kinder in die Schule zu schicken, sei wohl mehr auf dessen Kränklichkeit als auf wirkliche Armut zurückzuführen. Der Gerichtshof kam daher zu einer Verurteilung der Berufung des Angeklagten, so daß es bei der Strafe von 15 Mark verblieb.

Zur 'Titanic'-Katastrophe.

Newport, 25. April. Der deutsche Dampfer 'Bremen' ist gestern hier eingetroffen und berichtet, am vergangenen Sonntag haben große Eisberge in der Nähe der Unfallstelle der 'Titanic' gesehen zu haben. Als das Schiff die Stelle erreichte, wo die Katastrophe stattgefunden hatte, bot sich den auf Deck befindlichen Passagieren und Mannschaften ein schreckliches Anblick dar. Zahlreiche Leichen schwammen auf dem Wasser; sie waren sämtlich mit Rettungsringen umgeben. Viele Frauen hielten Kinder in ihren Armen. Die Offiziere der 'Bremen' schätzten die Zahl der Leichen auf 200.

Newport, 25. April. Senator S. M. T. erklärte, daß der Versuch gemacht werden sei, ihn und seine Kollegen zur Einstellung der Untersuchung über die 'Titanic'-Katastrophe zu veranlassen.

Die White Star Line bestellt in Dänemark Rettungsboote.

Die 'Titanic'-Katastrophe hat zur Folge, daß sich jetzt auch die White Star Line selbst gegen Boote von der großen Passagierdampfer beschafft. Dabei wendet sich augenfällig die besondere Aufmerksamkeit der Reedereien einer bemerkenswerten dänischen Erfindung zu, dem zum erstenmal in der Welt ein Rettungsboot des dänischen Kapitäns Engelhardt, das zwar schon einige Jahre alt ist, das aber noch nicht die allgemeine Anwendung gefunden hat, die ihm nach dem Urteil aller Fachleute unbedingt zukommt. Immerhin hat die weltberühmte White Star Line, u. Wolff in Belfast, die, wie man weiß, auch die 'Titanic' gebaut hat, schon vor einiger Zeit vierzig Boote von diesem Typ in Auftrag gegeben.

Esfort nach dem Untergang der 'Titanic' bestellte nun auch die White Star Line selbst gegen Boote von der zusammenlegbaren Rettungsboote ist ebenso einfach wie praktisch. Zwei Männer können leicht in einigen Sekunden die Wände in die Höhe heben und das Boot flott machen. Sein Boden ist mit einer sehr starken Korntunterlage versehen, durch die ein Sinken des Bootes verhindert wird, selbst wenn es unausgekappt ins Wasser geworfen wird. Dabei ist das Boot preiswert; es kostet in einer Länge von 23 Fuß nur 1600 Mark und bietet in dieser Größe Raum für 45 Personen.

Leichenfeier für Jhbor Straus.

Newport, 24. April. 40.000 Menschen drängten sich zu der Leichenfeier für Jhbor Straus. Die Polizei war machtlos. Im Gedränge wurden 30 Personen verletzt.

Die Sicherheit der Passagiere.

Berlin, 25. April. Auf Veranlassung des Kaisers hat die deutsche Regierung dem amerikanischen Staatsdeparment Verhandlungen über ein Abkommen unter allen Umständen vorgeschlagen, das die Frage der Sicherheit der Passagiere der Dampfer regeln soll.

Ein Zwischenfall auf der 'Olympic'.

London, 25. April. Als gestern mittag das Schwesterdampfer 'Titanic', die 'Olympic', von Southampton mit 1400 Passagieren an Bord nach Newport abdamper wollte, weigerten sich, nachdem das Abfahrtsignal schon gegeben war, plötzlich 300 Mann von der Besatzung, meist Heizer, mitzuführen, weil das Schiff nicht ausreichte und mit Rettungsbooten versehen sei. Obwohl mehrere Direktoren 15. Stunde auf die Leute eintrudelten, waren sie nicht imstande, sie zurückzuführen. Immerhin setzte sich das Schiff in Bewegung, aber die Fahrt-Unfälle wurden in Comas ausgeführt, wo das Schiff jetzt auf der Rede vor Anker liegt, daß es seine Fahrt nicht eher fortsetzen kann, bis seine Besatzung wieder ergänzt ist.

Advertisement for 'Königl. Fachingen' featuring logos and text: 'Königl. Fachingen', 'von hervorragendem Wohlgeschmack', 'tägliches Getränk Sr. Majestät des Kaisers und Königs', 'Literatur durch die Brunneninspektion in Fachingen (Bez. Wiesbaden)', 'Königl. Fachingen'.



